

## **Presseinformation**

Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung als strategisches Profilmerkmal der Frankfurt University of Applied Sciences

Von der Gründung des wissenschaftlichen Zentrums für Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung (ZPG) zur School of Personal Development and Education (SCOPE)

### **Unser Ausgangspunkt: Warum Persönlichkeitsentwicklung?**

Bildungsprozesse in Schule und Hochschule finden in der Regel als Vermittlung von Wissen im Rahmen von definierten Fächern statt. Die Person der Lernenden selbst, das Individuum, mit all seinen Kompetenzen und Entwicklungsmöglichkeiten, ist ausgeblendet (und ist insoweit ein „blinder Fleck“). Die Frankfurt UAS hat daher bereits in ihrem Hochschulentwicklungsplan (HEP 2025plus) und im Rahmen des Hochschulpakts 2021-2025 mit dem Land Hessen die Persönlichkeitsentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung ihrer Studierenden als strategisches Profilmerkmal formuliert. Damit möchte die Hochschule den „blinden Fleck“ des Bildungssystems ausdrücklich in den Blick nehmen und mit vielfältigen Projekten zur Integration der Persönlichkeit in den Prozess des Studiums beitragen. Durch die Stärkung der eigenen Persönlichkeit kann die Hochschule im Zuge der Digitalisierung, Globalisierung und der flüchtigen und schnelllebigen, komplexen Lebensverhältnisse (gesteigert durch die Corona-Pandemie) dazu beitragen, dass die Freiheits- und Gestaltungspielräume des Individuums wiederhergestellt werden. Mit dem Fokus auf die Persönlichkeit reagiert die Frankfurt UAS ebenso auf die vielfach belegte und alltäglich erfahrene Belastungssituation der Studierenden durch enge Stundenpläne und herausfordernde Prüfungssituationen, die zu einer wachsenden Verunsicherung und subjektiven Überforderung führen.

### **Der Zusammenhang: Persönlichkeitsentwicklung – gesellschaftliche Verantwortung – neue Hochschuldidaktik**

Bereits mit der Gründung des wissenschaftlichen Zentrums für Persönlichkeitsbildung und gesellschaftliche Verantwortung (ZPG) am 12.02.2020 hat die Frankfurt UAS einen ersten Meilenstein gesetzt, um Persönlichkeitsbildung, gesellschaftliche Verantwortung und HAW-Didaktik in den Fokus zu rücken. Die Schwerpunkte Meditation und Reflexion, Service Learning und gesellschaftliches Engagement sowie Schlüsselkompetenzen und HAW-Didaktik werden in dem hochschulübergreifenden Zentrum vereint. Im „Vision- und Mission-Statement“ in der Gründungsversammlung des Zentrums wurden folgenden Thesen formuliert:

- „Persönlichkeitsbildung, gesellschaftliche Verantwortung und Hochschuldidaktik bilden einen untrennbaren, einheitlichen Zusammenhang. Diese Erkenntnis soll praktisch werden, in die Curricula einfließen und ein wesentliches Profilmerkmal der Frankfurt UAS darstellen.
- Persönlichkeitsbildung ist ohne gesellschaftliche Dimension nicht denkbar.
- Gesellschaftliche Verantwortungsübernahme setzt Persönlichkeitsstrukturen voraus, die diese ermöglichen und fördern.
- Hochschuldidaktik hat ebenso den immanenten Bezug zu Persönlichkeit und gesellschaftlicher Verantwortung.“

## **Die institutionelle Fortentwicklung durch die School of Personal Development and Education (SCOPE)**

Um den Zielen noch mehr Gewicht zu verleihen sowie auf wissenschaftlicher Basis eine neue Didaktik von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) zu entwickeln, geht ab dem 02.05.2022 aus dem bisherigen Zentrum die School of Personal Development and Education (SCOPE) als Denk-, Bildungs- und Innovationsraum hervor.

### **Was ist das SCOPE?**

Wie das bisherige Zentrum versteht sich auch das SCOPE als hochschulübergreifende eigenständige Organisationseinheit, die inter- und transdisziplinär getragen wird. Alle Professorinnen und Professoren sowie (wissenschaftlich) Mitarbeitende aller Fachbereiche der Hochschule können (assoziierte) Mitglieder des SCOPE werden und auf dieser Basis die Möglichkeit wahrnehmen, sich wissenschaftlich und praktisch mit den Themen Persönlichkeitsentwicklung, Gesellschaftliche Verantwortung und HAW-Didaktik auseinanderzusetzen. Die Schwerpunkte des SCOPE orientieren sich daran, den Studierenden der Frankfurt UAS Räume zur Reflexion zu schaffen, um neben der Vermittlung von Fachwissen ihre Persönlichkeit und Future Skills zu fokussieren. Dabei sollen die bereits vorhandenen Projekte zu den Schwerpunkten Persönlichkeitsentwicklung, gesellschaftliche Verantwortung, Schlüsselkompetenzen und HAW-Didaktik gebündelt sowie auch neue Projekte entwickelt und diese dann curricular und extracurricular verankert werden. Geplant sind zudem die Einrichtung eines „Think Tanks“ als Ideenlabor zur Entwicklung von Zukunftsthemen sowie eines beratenden Gremiums aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Zudem soll in einer Resonanzgruppe die Verbindung zur verfassten Studierendenschaft, den Fachbereichen und der Hochschulverwaltung hergestellt werden.

Ansprechpartnerinnen:

Prof. Dr. Susanne Koch, Geschäftsführende Direktorin SCOPE ([sukoch@fb3.fra-uas.de](mailto:sukoch@fb3.fra-uas.de))

Dr. Maren Schlegler, Geschäftsführerin SCOPE ([maren.schlegler@zpg.fra-uas.de](mailto:maren.schlegler@zpg.fra-uas.de))